

Trainerurteil – theoretische Basis



Trainerurteil – theoretische Basis



- Trainerurteil: eine Säule im Talententwicklungs-/ bzw. Selektionsprozess
- Trainerurteil als subjektive oder zufällige Entscheidung?
- Hauptgütekriterien als Standardmaß für Tests (klassische Testtheorie) lassen sich auch für die Beurteilung durch den/die Trainer/in anwenden
 1. Objektivität
 2. Zuverlässigkeit (Reliabilität)
 3. Gültigkeit (Validität)



Was heißt das für das Trainerurteil?

Trainerurteil – theoretische Basis

1. Objektivität

Sind die Ergebnisse des Trainerurteils unabhängig von der Person (Trainer/in), die beurteilt bzw. die Ergebnisse auswertet und interpretiert?



Beurteilung durch mehrere Trainer/innen

Voraussetzung: standardisierter Bewertungsbogen, klare Definition der Merkmale, standardisiertes Rating-Format



Möglichkeit: Ergebnis z.B. Mittelwert der unterschiedlichen Urteile

Nachprüfen: Grad der Übereinstimmung zwischen den Trainer/innen (inter-rater Reliabilität), Grundlage zur Diskussion

Trainerurteil – theoretische Basis

2. Zuverlässigkeit (Reliabilität)

Vermeiden von „Zufallsfehlern“, Wiederholbarkeit



Im Rahmen der Möglichkeiten: Trainerurteil auf Basis eines nicht zu geringen Zeitraums („schlechten Tag gehabt“)

Urteil auf Basis klarer Kriterien



Gleiche Rahmenbedingungen für alle Sportler/innen

Trainerurteil – theoretische Basis

3. Gültigkeit (Validität)

Wird tatsächlich das Merkmal erfasst, das erfasst werden soll?

 Expert/innenwissen

 Praxisbeispiele zur Orientierung

Trainerurteil – in der Praxis: KTMU

Körper

Technik

Mental/ Psyche

Umfeld

Unterlagen zum Trainerurteil

Bereiche	Inhalte	Bewertung									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Körper	Verfügt über eine sehr gute allgemeine Gesundheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über eine tiefe Verletzungsanfälligkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über eine hohe Belastungsverträglichkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über die spezifischen körperlichen Voraussetzungen der Sportart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Der Trainingsaufwand entspricht den Verbands-/Vereinsvorgaben	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Technik	Verfügt über einen hohen bewegungstechnischen Entwicklungsstand	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über überragendes Bewegungsgefühl welches seine Altersgruppe übersteigt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über hohes Technikniveau welches seine Altersgruppe übersteigt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über überragende Lernfähigkeit welches seine Altersgruppe übersteigt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Kann Korrekturen effektiv und schnell umsetzen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Mental / Psyche	Verfügt über eine hohe Planungs-kompetenz bezüglich Ausbildung /Sport	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über eine hohes Selbstmanagement bezüglich Ausbildung /Sport										
	Verfügt über eine hohe intrinsische Motivation										
	Verfügt über eine hohe Leistungsbereitschaft										
	Verfügt über eine hohe emotionale Stabilität										
	Kann sich auf das Wesentliche konzentrieren										
	Verfügt über eine hohe Stressresilienz										
	Verfügt über eine hohe Selbstdisziplin										
	Verfügt über eine hohe Kompetenz um Niederlagen/Siege positiv zu verarbeiten										
	Verfügt über eine hohe Verzichtsbereitschaft										

Umfeld	Verfügt über ein privates leistungsförderliches Umfeld	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über eine hohe soziale Unterstützung										
	Verfügt über eine leistungsfördernde Infrastruktur (Schule/Sport/Ausbildung)										
	Verfügt über genügend finanzielle Unterstützung										
	Verfügt über genügend Zeit für die Erholung und Regeneration										

Venzl, 2012

Trainerurteil – in der Praxis: KTMU

Bereiche	Inhalte	Bewertung									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Körper	Verfügt über eine sehr gute allgemeine Gesundheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über eine tiefe Verletzungsanfälligkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über eine hohe Belastungsverträglichkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über die spezifischen körperlichen Voraussetzungen der Sportart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Der Trainingsaufwand entspricht den Verbands-/Vereinsvorgaben	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Technik	Verfügt über einen hohen bewegungstechnischen Entwicklungsstand	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über überragendes Bewegungsgefühl welches seine Altersgruppe übersteigt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über hohes Technikniveau welches seine Altersgruppe übersteigt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verfügt über überragende Lernfähigkeit welches seine Altersgruppe übersteigt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Kann Korrekturen effektiv und schnell umsetzen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Venzl, 2012

Trainerurteil – in der Praxis: KTMU

Bereiche	Inhalte	Bewertung									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mental / Psyche	Verfügt über eine hohe Planungskompetenz bezüglich Ausbildung /Sport										
	Verfügt über eine hohes Selbstmanagement bezüglich <u>Ausbildung /Sport</u>										
	Verfügt über eine hohe intrinsische Motivation										
	Verfügt über eine hohe Leistungsbereitschaft										
	Verfügt über eine hohe emotionale Stabilität										
	Kann sich auf das Wesentliche konzentrieren										
	Verfügt über eine hohe Stressresilienz										
	Verfügt über eine hohe Selbstdisziplin										
	Verfügt über eine hohe Kompetenz um Niederlagen/Siege positiv zu verarbeiten										
	Verfügt über eine hohe Verzichtsbereitschaft										

Venzl, 2012

Trainerurteil – in der Praxis: KTMU

Bereiche	Inhalte	Bewertung									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Umfeld	Verfügt über eine privates leistungsförderliches Umfeld										
	Verfügt über eine hohe soziale Unterstützung										
	Verfügt über eine leistungsförderende Infrastruktur (Schule/Sport/Ausbildung)										
	Verfügt über genügend finanzielle Unterstützung										
	Verfügt über genügend Zeit für die Erholung und Regeneration										

Venzl, 2012

Trainerurteil – in der Praxis

- Unterschiedliche Sportarten
 - spezifische Anforderungen
 - spezifische Kriterien für das Trainerurteil?
- Sportartspezifisches Instrument zur Beurteilung aus Trainersicht:
Herausforderung, die angesprochenen Gütekriterien zu erfüllen,
Herausforderung der Einheitlichkeit
- Sinnvoll, z.B. an allen Standorten eine einheitliche Beurteilungsbasis
für eine bestimmte Sportart einzusetzen



Trainerurteil – in der Praxis

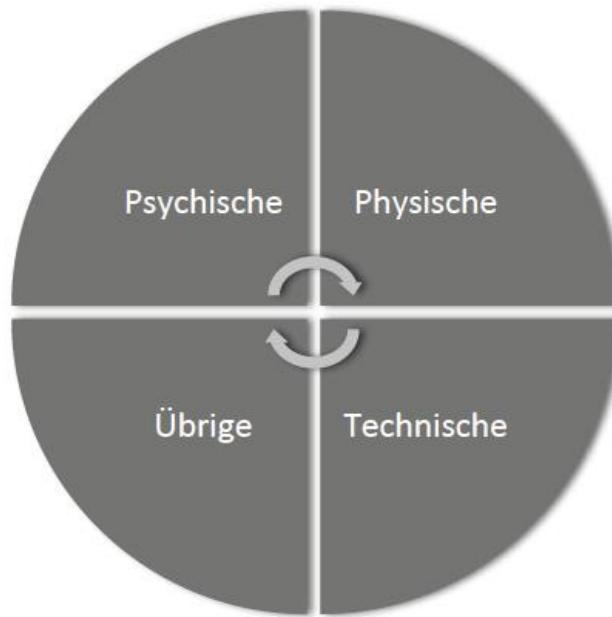
Beispielhaftes Vorgehen:

Welche Merkmale sollte ein Skilangläufer, der als Senior Spitzenleistungen erbringt, im Nachwuchsbereich aufweisen?

1. Sportartspezifische Auswahl von Beurteilungsbereichen
→ psychische, physische, technische, übrige Merkmale

Trainerurteil – in der Praxis

Beispielhaftes Vorgehen: Auswahl Beurteilungsbereiche



Trainerurteil – in der Praxis

Beispielhaftes Vorgehen:

Welche Merkmale sollte ein Skilangläufer, der als Senior Spitzenleistungen erbringt, im Nachwuchsbereich aufweisen?

1. Sportartspezifische Auswahl von Beurteilungsbereichen
→ psychische, physische, technische, übrige Merkmale
2. Jedem Bereich relevante Merkmale/ Verhaltensweisen/ Einstellungen zuordnen

Schnellkraft (unspes. Sprungkraft, Abdruck)

Oberkörperkraft im Verhältnis
zu körperlichem Entwicklungsstand

ausgeprägte Zwungsstabilität
(unspezifisch & auf Stiern)

hohe Belastungs-
verträglichkeit

aerobe
Kapazität

Langlauftechnik: kann
Hinweise schnell umsetzen

→ kann Technik auch bei
sehr hohen Geschwindigkeiten
umsetzen

→ „Bewegungstalent“: kann schnell
und sauber zwischen Techniken wechseln,
kann mit Frequenz „spielen“

Physische

Psychische

Technische

Übrige

Volition: zeigt absoluten Willen, auch
wenn es weh tut (auch
im Training, auch im Einzel)

Selbstreflexion: hinterfragt sich selbst,
sucht Optimierungsmöglich-
keiten

Motivation: intrinsisch, auch nach
Misserfolgen

Selbstvertrauen: glaubt an sich
& sein Können/Fähigkeiten

Selbstmanagement: kann
Alltag, Schule, Training gut
strukturieren

Leidenschaft für Slilanglauf
(z.B. Interesse an neuesten Entwicklungen)

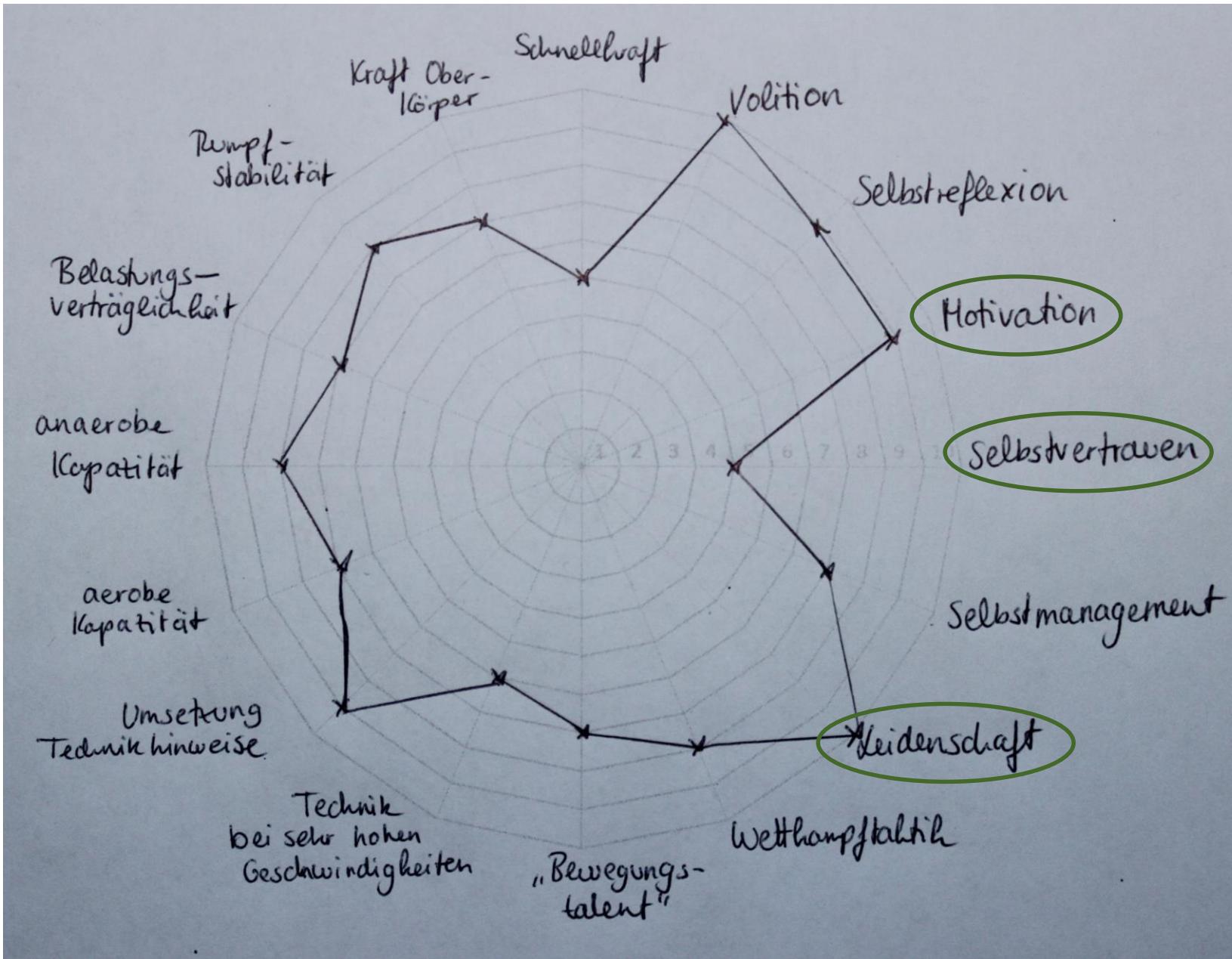
Wettkampfaktik: kann sich Rennen gut
einteilen (Pacing), kluge Sprinttaktik

Trainerurteil – in der Praxis

Beispielhaftes Vorgehen:

Welche Merkmale sollte ein Skilangläufer, der als Senior Spitzenleistungen erbringt, im Nachwuchsbereich aufweisen?

1. Sportartspezifische Auswahl von Beurteilungsbereichen
→ psychische, physische, technische, übrige Merkmale
2. Jedem Bereich relevante Merkmale/ Verhaltensweisen/ Einstellungen zuordnen
3. Einheitliche Beurteilungsskala festlegen
→ 1: überhaupt nicht ausgeprägt/ erfüllt – 10: top ausgeprägt/ erfüllt
4. Beurteilung einzelner Athlet/innen durch mehrere Trainer/innen



Trainerurteil – was sagt die Forschung?

„Coaches are able to make inter-individual comparisons and use this knowledge to evaluate and predict a player's current and future potential.“

„Indeed, expert coaches' and clubs' perspectives on important performance characteristics have mostly been neglected in research so far (Mills et al., 2012; Huijgen et al., 2014; Gledhill et al., 2017)“

Musculus & Lobinger, 2018, p.2

Musculus, L. & Lobinger, B. H. (2018). Psychological characteristics in talented soccer players—Recommendations on how to improve coaches' assessment. *Frontiers in Psychology*, 9, 41.

Trainerurteil – in der Praxis



Objektivität, Zuverlässigkeit, Genauigkeit
Dokumentation
Transparenz: Fairness und Commitment



Trainerurteil: aus der Praxis, mit wissenschaftlichem Anspruch
Trainersicht vs. Athletensicht
Trainerurteil vs. Selbsteinschätzung
Fremdwahrnehmung vs. Selbstwahrnehmung